

**Kommentierung**  
**Beschlussprotokoll zur GR-Sitzung vom 29.01.2024**

**TOP 5:**

**Beschlussfassung – Haushaltsvoranschlag, Mittelfristiger Finanzplan & Dienstpostenplan für das Jahr 2024**

**a) Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt in der Sitzung vom 29.01.2024 den Voranschlag 2024 mehrheitlich wie folgt:**

**Ergebnishaushalt:**

Erträge	4.021.600,00
Aufwendungen	4.248.300,00
Nettoergebnis vor Zuweisung & Entnahme von Haushaltsrücklagen	-226.700,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	-300,00
Nettoergebnis vor Zuweisung & Entnahme von Haushaltsrücklagen	-227.000,00

**Finanzierungshaushalt:**

Einzahlung Operative Gebarung	3.967.800,00
Einzahlung Investive Gebarung	239.000,00
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeiten	97.000,00
Auszahlung Operative Gebarung	3.628.000,00

Auszahlung Investive Gebarung	551.500,00
Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	124.300,00
Saldo 5 Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung:	0,00

**Abstimmungsergebnis:**

- Ja:** 7 (Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair, GR Jakob Waldhart, GR Peter Bauer)
- Nein:** 6 (GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Andreas Zangerl, EGRin Silvia Pellegrini, EGR Michael Wild)
- Enthaltung:** 0

Das Budget 2024 ist ausgeglichen veranschlagt, d.h., dass die Einnahmen und die Ausgaben in derselben Höhe budgetiert sind. Es wird eine „schwarze Null“ erwartet.

Das wäre prinzipiell gut und es wäre unsererseits möglich gewesen, dass Budget 2024 – trotz einiger Kompromisse - mitzutragen.

Da jedoch die Grenze für die Wesentlichkeit von Überschreitungen (pro Voranschlagswert) bei € 15.000,- unverändert hoch bleibt, mussten wir das Budget 2024 ablehnen.

Dabei geht es nicht um persönliche Befindlichkeiten oder gar Schuldzuweisungen, sondern ganz nüchtern darum, dass die TGO (Tiroler Gemeindeordnung) dem Gemeinderat die Verantwortlichkeit für Mittelverwendungen (insbesondere für Überschreitungen – siehe § 95 TGO) zuschreibt.

Dass der Gemeinderat dem Bürgermeister (oder dem Gemeindevorstand) einen gewissen Spielraum einräumt, um dringende und rasch erforderliche Geldflüsse und Entscheidungen zu ermöglichen, ist unumstritten.

Die Betragsgrenze für die Wesentlichkeit von Überschreitungen lag daher im Voranschlag/Rechnungsabschluss 2021 noch bei € 4.000,- pro Voranschlagswert und damit in einem legitimen Rahmen.

Darüberhinausgehende Mehraufwendungen sind vom Gemeinderat vorab zu genehmigen (Überschreitungsbeschluss). Eine Umschichtung von Geldern (Verwendung von Überschüssen aus anderen Haushaltsstellen) bedarf ebenfalls eines Gemeinderatsbeschlusses.

Diese wichtige Aufgabe möchten wir – wie sie die TGO dem Gemeinderat klar zuschreibt – wahrnehmen!

Die Beschlussfassung im Gemeinderat wird ab dem Haushaltsjahr 2022 jedoch erst bei Überschreitungen ab € 15.000,- je Voranschlagswert erforderlich.

Da der Haushalt der Gemeinde weit mehr als hundert Voranschlagswerte beinhaltet, ist die Betragsgrenze von € 15.000,- unseres Erachtens zu hoch gegriffen.

Eine Herabsetzung des Betrages wurde jedoch abgelehnt!

**b) Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2025 - 2028 wird wie vorliegend mehrheitlich beschlossen.**

*Abstimmungsergebnis:*

Ja: 7 (Bgm. Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair, GR Jakob Waldhart, GR Peter Bauer)

Nein: 6 (GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Andreas Zangerl, EGRin Silvia Pellegrini, EGR Michael Wild)

Enthaltung: 0

**c) Der Dienstpostenplan für das Jahr 2024 mitsamt den genannten Ergänzungen wird wie vorliegend einstimmig beschlossen.**

Die Mittelfristige Finanzplanung sollte in groben Zügen die nächsten 4 Jahre abbilden. Leider fehlt in der MFP für 2025 – 2028 gänzlich jede Abbildung von notwendigen Investitionen – insbesondere der geplanten Großinvestitionen (Trinkwasserkraftwerk/Quellableitung, Sanierung/Umbau Haus der Kinder).

Die dargestellten Überschüsse für die Jahre 2025 – 2028 lt. MFP sind daher unrealistisch und stellen ein falsches Bild dar.

Daher mussten wir die MFP 2025 – 2028 ablehnen!

Im Zuge der Vorbesprechung des Dienstpostenplanes für 2024 wurden einige Mängel festgestellt. Eine Abänderung des Dienstpostenplanes war jedoch aus technischen Gründen nicht möglich. Daher werden die erforderlichen Änderungen mittels Beiblattes an das Land Tirol übermittelt. Da sämtliche Änderungen/Korrekturen damit festgehalten werden, konnten wir dem Dienstpostenplan zustimmen!

## **TOP 6**

### **Personal- und diskrete Angelegenheiten**

- a) Der Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.**
- b) Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt die ausgeschriebene Stelle des Waldaufsehers für die Gemeinden Oberhofen und Pfaffenhofen zu besetzen.**
- c) Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt die ausgeschriebene Stelle der Verwaltungsassistentin zu besetzen.**
- d) Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen stimmt zu, dem Bürgermeister die Prokura zu erteilen, gemeinsam mit der Schulleitung zu einer Entscheidung für die Nachbesetzung der ausgeschriebenen Stelle der Schulassistentin/Hort-Stützkraft zu gelangen.**

#### **Zu Top 6 b)**

Der Waldaufseher wird mit der Gemeinde Oberhofen gemeinsam angestellt.

Es gab ein Hearing und dabei ging ein Bewerber als Favorit hervor.

Der Empfehlung durch die Kommission wurde daher stattgegeben.

#### **Zu Top 6 c)**

Es gab im Zuge des Gemeindevorstandes Bewerbungsgespräche für die Stelle der Verwaltungsassistentin.

Dabei konnte man sich auf eine Favoritin verständigen und dem Gemeinderat eine entsprechende

**Empfehlung aussprechen.  
Der Empfehlung wurde stattgegeben.**

**Zu Top 6 d)**

**Die Neubesetzung der Stelle wurde der Volksschuldirektorin in Zusammenarbeit mit dem  
Bürgermeister übertragen.**

**Da diese Vorgehensweise sinnvoll ist, erfolgte unsere Zustimmung.**

Das vollständige und offizielle Beschlussprotokoll findet Ihr auf der Gemeinde-Homepage:  
<https://www.pfaffenhofen.tirol.gv.at/system/web/GetDocument.ashx?fileid=2410460&cts=1707305651&useFlipbook=true&name=Beschlussprotokoll%20zur%2013.%20Gemeinderatssitzung%20am%2029.1.2024>